

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 15.

Sonnabend den 18. Januar.

1862.

Der Weinbau im preussischen Staate.

Die mit Wein bebaute Fläche hat seit 1832 so gut wie keine Zunahme, eher eine Abnahme erfahren und selbst gegen 1820 ist nur ein schwacher Zuwachs bemerkbar. Namentlich in dem eigentlichen Weinlande des Staates, in der Rheinprovinz, will die Zunahme von 43,730 Morgen auf 46,457 im Jahre 1860 nur wenig bedeuten. Dieselbe Erscheinung tritt auch in Frankreich, dem hauptsächlichsten Weinproductionslande Europa's, hervor. In Preußen hat das Rheinland 46,457 Morgen, Schlesien 5348, Brandenburg 4448, Sachsen 3164, Posen 860, der ganze Staat also 60,277 Morgen. Was die Bonitätsklassen dieses Weinlandes anlangt, so kommt in Posen nur die 6. Klasse vor, in Brandenburg und Sachsen die 4., 5. und 6., in Schlesien nur die 4., in der Rheinprovinz alle sechs. Die Erträge sind natürlich außerordentlich schwankend. In Sachsen waren es 1857: 11,620 Eimer, 1858: 17,753, 1859: 17,769, 1860: 14,171, im ganzen Staate 1857: 593,886 Eimer, 1858: 647,352, 1859: 544,032, 1860: 357,950. Der Durchschnitt der letzten 10 Jahre ergiebt einen Weinertrag von 6 $\frac{1}{2}$ Eimer für den Morgen Fläche im ganzen Staate.

Ueber den Werth der Weinproduction lassen sich nur Vermuthungen aussprechen. Während durch den Handelsvertrag mit England dieses ein wichtiges Exportland für Frankreich war, haben wir nicht leichte Rhein- und Moselweine genug, um den Engländern ihre Massen von dicken schweren Weinen und ihr dickes schweres Blut angemessen zu verdünnen, auch wenn uns ein Handelsvertrag die günstigsten Bedingungen für den Weinexport einräumte. Oesterreich, Bayern, Baden, Württemberg, Rheinhessen und Nassau werden um so bessere Früchte von dem Durchbruche der Freihandelsprincipien im Weinhandel haben.

Chronik der Stadt Halle.

Berichtigung der Predigtanzeige.

Zu Neumarkt: Sonntag den 19. Januar predigt um 9 Uhr Herr Pastor Hoffmann.

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am 20. Januar c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Vorlage wegen des Glaucha'schen Gottesackers.
- 2) Erhöhung der Grabgebühren bei Erbbegräbnissen.
- 3) Mittheilung des Testaments des Hrn. Geh. R. Bucherer.
- 4) Feststellung des Kammerei-Stats pro 1862.
- 5) Wahl zweier Armenvorsteher im 7. Bezirk.
- 6) Desgl. eines Vorstehers im 9. Bezirk.
- 7) Genehmigung einer Etatsüberschreitung.
- 8) Vorlage wegen des Baues im Schießgraben.
- 9) Ueberlassung einer Schlippe.
- 10) Offerte zum Ankauf eines Grundstücks.
- 11) Beschaffung der Defen für die Rectoratswohnung im Volksschulgebäude.

Geschlossene Sitzung.

- 1) Antrag auf eine Unterstützung.
- 2) Dergl. auf Gehaltserhöhung.
- 3) Vorlage wegen der Todtengräberstelle.

Der Vorsteher der Stadtverordneten.

Gödecke.



Bekanntmachung.

Gewerbesteuer-Reklamationen der Handeltreibenden, der Wirthe und der Handwerker müssen durch Anführung derjenigen Mitglieder derselben Steuerklasse, gegen welche Reklamant sich zu hoch veranlagt hält, begründet werden. Reklamationen, welche diese Angabe nicht enthalten, können nicht berücksichtigt werden.

Die meisten Mitglieder der Handelsklasse B. haben höher als bisher besteuert werden müssen, weil nach dem Gesetz vom 19. Juli v. J. die größeren bisher in Klasse B. veranlagten Geschäfte, welche die kleineren übertrugen, in die Klasse AII. haben versetzt werden müssen.

Die Steuer der Wirthe ist nach dem angeführten Gesetz um 4 *R.* für Jeden erhöht. Für den Kleinhandel mit Spirituosen ist eine besondere Steuer von 6 *R.*, welche außer der sonstigen Handelssteuer zu entrichten ist, angeordnet.

Halle, den 16. Januar 1862.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Gefellen-Ausschuß der hiesigen Fleischer-Gesellen-Kasse hat die Erhöhung der Kassenbeiträge von wöchentlich acht Pfennigen auf wöchentlich

Einen Silbergroschen

in seiner am 11. d. Mts. stattgefundenen Versammlung, als zur Deckung der laufenden Ausgaben unerlässlich nothwendig, beschlossen und ist dieser Beschluß unsererseits genehmigt worden.

Wir bringen dies mit dem Bemerken zur Kenntniß der Betheiligten, daß diese Erhöhung mit dem 20. d. Mts. in Kraft tritt, sowie, daß zum Ladenmeister der Fleischermeister **Louis Grundmann** hierselbst auf die Jahre 1862, 1863 und 1864 auf's Neue gewählt worden ist.

Halle, den 10. Januar 1862.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Bestimmungen der Straßenpolizei-Ordnung vom 22. October 1844 §. 8 und 11, dahin lautend:

Beim Glatt-Eise muß jeder Hauswirth u., sobald es tagt, und wenn das Bedürfniß es erfordert, wiederholt die Straße längs seines Grundstücks, zur Vermeidung des Ausgleitens der Passanten, mit Sand, Asche, Sägespähnen oder anderm dem Zwecke entsprechenden Materiale bestreuen lassen.

Auch dürfen Schlitterbahnen (sog. Glandern) auf der Straße nicht geduldet, vielmehr müssen dieselben von den Hausbesitzern, auf deren Reinigungszirkel sie sich befinden, sofort zerstört werden.

Jede Uebertretung vorstehender Bestimmungen zieht eine Polizeistrafe von 15 *Sgr.* bis 2 *R.* oder verhältnißmäßigem Gefängnisse nach sich.

werden hierdurch wiederum in Erinnerung gebracht.

Halle a/S., den 2. Januar 1862.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister
v. Boff.

Montag den 20. d. M. Vormittags

10 Uhr wird im Hofe des Herrn Getreidehändlers **Dähne**, kleine Klausstraße Nr. 12, eine Partie entbehrlich gewordener Kisten meistbietend verkauft werden.

Halle, den 16. Januar 1862.

Königliches Ober-Berg-Amt.

Bekanntmachung.

Es ist auf

Freitag den 24. d. Mts. Vormittags 10 Uhr

ein Termin in der unterzeichneten Receptur (Königliche Strafanstalt) anberaumt

- zur Vermietung der von dem vormaligen Polizeidirector **von Boffe** innegehabten Dienstwohnung, wozu ein Gärtchen gehört, auf die Zeit von jetzt ab bis zum 1. October d. Js.;
- zur Verpachtung zweier Gärten in dem Zwiinger der hiesigen Moritzburg pro 1862.

Die Bedingungen liegen hierselbst zur Einsicht bereit.
Halle, den 16. Januar 1862.

Königliche Domänen-Receptur.

Geschichte u. Lehren d. kathol. Kirche 1 *Sgr.*, Böttiger, Geschichte des deutschen Volks, 8 Bde. 12 *Sgr.*, der kleine Astronom, m. 4 Tafeln 9 *Sgr.*, illustr. Kalender m. c. 200 Bild. 5 *Sgr.*, Rotteck's Weltgesch. 40 *Sgr.*, Erzählungen v. Nieritz u. A. 4 *Sgr.*, Bilderbücher v. 1 *Sgr.* an, Photographieen in Auswahl b. **Petersen**, Barfüßerstr. 12.

Bettfedern-Verkauf.

Alle Sorten feingerissene böhmische Bettfedern, Daunen und Schwanzfedern sind stets in größter Auswahl vorräthig und offerirt solche zu den solidesten Preisen die **Bettfedern-Handlung des Jos. Pöschl**, allhier im Gasthof „zum schwarzen Adler“, gr. Steinstraße.

Schmeerstraße. L. Gundermann

empfang eine Sendung $\frac{8}{4}$, $\frac{7}{4}$, $\frac{6}{4}$ und $\frac{4}{4}$ breiten **Glanz-Taffet, weiße Mulls, Batiste und Mouffeline**, wie auch andere **Kleiderstoffe**, und empfiehlt dieselben

L. Gundermann, Schmeerstraße.

Feinstes Weizen- u. Roggenmehl, gutes Hausbackenbrod à *fl.* 1 *Sgr.* empfiehlt die Mehlhandlung von **W. Keith**, Mittelwache Nr. 1.

Auch ist daselbst St., K., K. sofort zu vermieten.

Pflaumenmus, à *fl.* 15 *S.* bei

F. A. Timmler, alter Markt Nr. 36.

Brüderstraße Nr. 12 im Keller ist gutes Landbrod, sowie gutes Hausbackenbrod und alle Sorten gutkochende Hülsenfrüchte zu haben.

Carl Volke.

Drei neue Bettstellen, Stehpult mit Schrank, großen Tisch, Bank, 5 Stühle, kl. Waschtisch verkauft billig **Rannische Straße Nr. 3. Letius.**

Ein noch guter brauchbarer einspänniger Leiterwagen steht billig zu verkaufen **Leipzigerstraße Nr. 91. Volke.**

Zwei engl. Zuchthähne billig zu verk. gr. Berlin 11.

Die Küchenabfälle sind abzulassen

Speisewirtschaft Trödel Nr. 18.

Knöpfe, Band, Tresse, Chenille zu Masken, Schlittschuh **Schmeerstraße Nr. 27.**

Ein großer alter kupferner Kessel ist zu verkaufen bei **Otto Thieme.**

Vier junge **Pudel** (Fohlschwarz, feinere Race), 6 Wochen alt, zum Verkauf **Promenade Nr. 28.**

Ein fettes Schwein, gut in's Haus zu schlachten, steht zu verkaufen **Saalberg Nr. 18.**

Ein großes fettes Schwein hat zu verkaufen **Baader, Leitergassen- u. Breitenstraßen-Ecke 2.**

Einem geehrten Publikum sowie meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich von heute ab neben meinem Ladengeschäft auch auf dem Wochenmarkt mit geräucherter und frischer Waare feil halten werde und bitte, dies gütigst berücksichtigen zu wollen. **Louis Meißner, Fleischermeister.**

Alle Arten Bau- und Möbelarbeiten, sowohl Ausbessern und Aufpoliren, werden reell und pünktlich besorgt **Strohhof, Bäckergaschen, Rathswender Nr. 2. Tischlermeister Förster.**

Ein Student erbiethet sich zum Unterricht, bezügl. zur Nachhülfe in den alten Sprachen, sowie im Französischen. **Wo? sagt d. Exp. d. Bl.**

Einem Lehrling sucht jetzt oder zu Ostern **H. Dreese, Mechaniker, Schmeerstraße 21.**

Einem Laufburschen suchen zum sofortigen Antritt **Kurske & Haffe.**

Ein ordentliches Mädchen, was bereits bei Kindern gedient hat, wird sofort verlangt beim Kaufmann **Westphal, Landwehrstraße.**

Ein zuverlässiges Mädchen von außerhalb wird gesucht **Leipzigerstraße Nr. 85.**

Ein Mädchen für Küche und Haus wird zum 1. Februar gesucht **Rannische Straße Nr. 17.**

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit mit guten Zeugnissen findet Stellung **Geißstraße Nr. 1.**

Eine Jungfer, die Wäsche, Schneidern und Weisnähen versteht, und ein zuverlässiges Kindermädchen finden am 1. April Stellung zu 30 und 32 *R.* Gehalt durch **M. Kuckenburg, Leipzigerstraße Nr. 13.**

Ein arbeitsames Mädchen wird zum 1. Februar gesucht **großer Schlamm Nr. 8.**

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Kammern nebst Zubehör, zu vermieten und Ostern zu beziehen **große Ulrichsstraße Nr. 9.**

Stube und Kammer für kinderlose Leute zum 1. April, Stube für 1 Person zum 1. Februar zu beziehen. 2 Bettstellen und gute Knorpel zu verkaufen **Unterplan Nr. 4.**

Stube und Kammer ist am 1. April c. a. an eine einzelne Dame oder einen einzelnen Herrn zu vermieten mit Garten-Promenade **Weidenplan Nr. 8.**

Möblirte Stuben und Kammern für einzelne Herren oder Damen sind theils von jetzt ab, theils vom 1. April an zu vermieten **Weidenplan Nr. 6.**

Eine möbl. Stube nebst Kammer sofort oder den 1. Februar, Stube nebst Kammer ohne Möbel den 1. April verm. an einz. Herren **kl. Sandberg 6.**

1 möbl. Stube sogl. zu beziehen **gr. Klausstr. 38.**

2 freundl. Schlafstellen offen **Schülershof 12, 2 Tr.**

Ein kleiner Schub gefunden **Saalberg Nr. 15.** Auch ist daselbst ein Heckbauer zu verkaufen.

Handwritten note at the bottom of the page.



Schön- und Schnellschreiblehr-Cursus von **R. Jentzsch**,

Lehrer der Calligraphie aus Dresden.

Vermöge meiner Lehrmethode wird in **16 Lehrstunden** eine fließend schnelle und dauernd schöne Handschrift garantiert. Anmeldungen, welche ich ungesäumt zu machen bitte, werden im **Hôtel „zum goldenen Ring“**, 2. Etage, Zimmer Nr. 16, entgegen genommen.

Tanzunterricht.

2ter Cursus.

Derselbe beginnt im Laufe der nächsten Woche. Gefällige Anmeldungen werden in meiner Wohnung angenommen.

Rocco, Rathhausgasse Nr. 7, 1 Tr.

Verloren wurde am gestrigen Abend ein Notizbuch mit Paßkarte und Cassenanweisungen. Dem Finder, sollte er in hilfsbedürftigen Umständen sein, wird der Geldinhalt als Belohnung zugesichert, und bitte um gütige Abgabe Leipzigerstraße 7 parterre.

Ein brauner Pelztragen am 22. December in der Schmeerstraße gefunden. Abzuholen gr. Brauhausgasse Nr. 13 bei **Reifel**.

Die von meinem Vorbau entwendete Hose fordere ich sofort zurück, widrigenfalls ich criminalisch einschreite, da die Persönlichkeit bei der That gesehen worden ist. **B. Kampe**, Leipzigerstraße 17.

Nur einige Tage!
Hôtel „zur Stadt Zürich“
im Saal.



Interessantes Naturspiel der Gegenwart: die **größte wirkliche Riesin** in Europa, Phänomen der Welt, **Elsbeth** genannt **Murphi** in weiblicher Gestalt, 7 Fuß hoch, 19 Jahr alt, von imposantem, athletischem Körperbau. Ihr Anblick erregt Staunen und Bewunderung. Von unübertrefflichem Ebenmaß, angenehmer Gesichtsbildung und Hercules-Proportion.

Dieselbe wird sich täglich von 4 Uhr Nachmittags bis 10 Uhr Abends zeigen.

1. Platz 5 *Sgr.*, 2. Platz 2 1/2 *Sgr.* Kinder die Hälfte.

Von heute ab **ächte Schlessische Gallert und Beefsteak**, wozu ergebenst einladet

F. Weidenhammer, Schulgasse 6.

Sonnabend **Wurstfest** bei **Grafewurm**, große Brauhausgasse Nr. 28.

ORPHEUS.

Sonntag **Tanzkränzchen** in der **Gremi-tage**. Anfang 4 Uhr. **Der Vorstand.**

Preussischer Hof.

Heute Sonnabend **Wurstfest**, früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends diverse **frische Wurst** und **Wurstsuppe**.

Ruhblank in Böllberg.

Sonnabend und Sonntag **Wurstfest**.

Sonntag **Ball** bei **Ruhblank** in Böllberg, wozu freundlich einladet **der Vorstand.**

Büschdorf.

Der bewußte **Ball** findet Sonntag den 19. d. Mts. im **Kästner'schen Lokale** statt. **Der Vorstand.**

Da ich jetzt von meinem Manne **Carl Bechstedt** weggezogen bin, bringe ich jedem Gläubiger zur Nachricht, sich an ihn zu wenden, indem er Willens ist in diesen Tagen Halle zu meiden und ich für keine rückständigen Schulden stehe.

Friederike Bechstedt.

Man schreibe anstatt „ernstere (?) Christen“ „höchst indifferente Christen“ und die Mißbilligung ist erklärlich. Es heißt dann: pares cum paribus facillime congregantur. x. y.

Mr. M. Geisler predigt nächsten Sonntag den 19. d. M. Vorm. 9 Uhr und Nachm. 4 Uhr im Saale „zu den drei Schwänen.“

Meinen herzlichsten Dank den vielen guten Freunden, die meinen verstorbenen Mann, den Maurer **Louis Hertel**, auf seinem langen Krankenlager erquickten, sowie der „Laute“ für den schönen Abendgesang, und dem verehrl. Maurergewerk, welches denselben so ehrenvoll zu seiner Ruhe begleitete Gott mag Ihnen Allen dafür lohnen.

Die Wittve Hertel mit ihren vier unerzogenen Kindern.